

Vom Sauerteig (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 13)



Darum geht es: Im Evangelium des Lukas, dem zweiten Testament der Bibel, das auch das Neue Testament genannt wird, erzählt Jesus Gleichnisse und kurze Geschichten. Die Menschen, die Jesus zuhören, sollen daraus etwas für das tägliche Leben lernen. In dem Gleichnis vom Sauerteig wird deutlich, dass Großes auch bei Gott klein beginnt.

Jesus wird von den Menschen, die sich um ihn versammeln, gefragt: „Womit kann man die Herrschaft Gottes vergleichen?“

10

Jesus sagt: „Die Herrschaft Gottes gleicht einer kleinen Menge Sauerteig, den man zum Brotbacken verwendet, damit er gut aufgeht. Eine Frau, die Brot backt, vermischt diesen Sauerteig mit sehr vielen Kilogramm Mehl. Durch Kneten vermischen sich Sauerteig und Mehl.

15 So geht der Teig auf und wird immer größer.“

Vom Sauerteig (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 13)



Darum geht es: Im Bericht des Lukas, im zweiten Testament der Bibel, erzählt Jesus ein Gleichnis.

Gleichnisse sind kurze Geschichten, von denen die Menschen etwas lernen sollen. Jesus erzählt, wie Gott Großes bewirken kann: auch wenn der Anfang klein ist.

Die Menschen, die Jesus zuhören, wollen gerne mehr über die Herrschaft Gottes erfahren.

10 Jesus macht einen Vergleich.

Er sagt:

„Die Macht Gottes ist wie eine kleine Menge Sauerteig, den man zum Brotbacken verwendet. Der Sauerteig lässt den Teig aufgehen. Wenn eine Frau diesen Sauerteig unter sehr viel Mehl mischt, so geht der Teig auf. Er wird immer größer.“

Vom Sauerteig (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 13)



Darum geht es:

Jesus erzählt ein Gleichnis.

Die Menschen, die ihm zuhören, sollen etwas lernen.

In der Geschichte wird aus etwas Kleinem etwas ganz Großes.

5

Jesus erzählt von der Kraft von Gott.

Er sagt:

„Es ist wie bei einem Sauerteig.

10 Den nimmt man zum Brot backen.

Sauerteig macht das Brot groß.

Eine Frau vermischt ganz wenig Sauerteig mit ganz viel Mehl.

So passiert es:

Der Teig wird immer größer.“